

## Über 860 Kälber flott versteigert

Mit 707 aufgetriebenen Bullenkälber nutzten wieder zahlreiche Landwirte den Ansbacher Kälbermarkt, um Ihre Tiere zu hohen Preisen zu verkaufen. So konnte das knapp 90 Kilo schwere Durchschnittskalb einen Kilopreis von 14,90 Euro (= 16,06 Euro inkl. MwSt.) erzielen und einen Steigerungspreis von 1.334 Euro (= 1.438 Euro inkl. MwSt.) erreichen.

Umgerechnet auf ein 80-Kilo-Kalb ergibt sich ein Kilopreis von 16,90 Euro inkl. MwSt.

Die 134 angebotenen weiblichen Kälber konnten restlos versteigert werden.

Bei einem Lebendgewicht von 84 Kilo erreichten die 60 vorgestellten Kuhkälber zur Weitermast einen Kilopreis von 8,67 Euro (= 9,35 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Durchschnittspreis von 799 Euro (= 861 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 74 Kuhkälber zur Zucht ihr Versteigerung ab.



*Unter den 20 aufgetriebenen Zuchtbullenkälber war ein reinerbig hornloses Witek-Kalb das um 1.790 Euro an einen Aufzuchtbetrieb wechselte.*

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den 6. August 2025.

Der nächste Großviehmarkt ist bereits am Donnerstag, den 31. Juli.